Ein Beispiel unter vielen!?

Autor(en): **Bächinger, Bici**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **18 (1976)**

Heft 6

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-153957

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EIN BEISPIEL UNTER VIELEN!?

In der antwort des bundesrates heisst es, dass ein rasches handeln in einzelnen fällen möglich wäre.

Ein konkretes beispiel einer unerklärlichen verzögerung kam in der fernsehsendung "CH" (19.12.75):

Eine frau, seit vier jahren invalid, alleinstehend, berichtet:

Die fürsorgerin sagte mir, dass ich rentenberechtigt sei, und dann leitete sie das ein. Ich musste dann aber rund anderthalb jahre warten, bis ich die rente bekam.

Frage: Wie konnten sie denn leben, bis sie ihre rente bekamen?
Antwort: Ich musste zum teil schulden machen. Und ich bekam hilfe von bekannten und im weiteren musste ich halt sehr, sehr bescheiden leben.
Frage: Wieso ging es so lange, bis sie ihre rente bekamen?
Antwort: Das dauert allgemein so lange. Ich kenne einen fall in Herisau, die wartet auch schon zwei jahre, eine geschiedene frau mit kindern.
(In der nächsten CH-sendung kam eine replik dieser erwähnten stelle Herisau, die wartezeit habe nur anderthalb jahre betragen!!!)

Es ist nun sehr wichtig, dass wir hieb- und stichfestes material, dokumentationen über einzelne fälle erhalten. Wir können nicht der IV vorwerfen, sie handle zu langsam, wenn wir das nicht belegen können. Wenn ihr schlechte erfahrungen mit der IV gemacht oder davon gehört habt, berichtet uns. Wir werden sie zusammenstellen und in einer nummer bringen. (Wenn erwünscht auch anonym).

Bici Bächinger

"Tica, du spinnst, eine frau wird niemals bundesrat, eine behinderte schon gar nicht!"